

WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST KANSELARIJ VAN DE EERSTE MINISTER

N. 2008 — 3386 (2005 — 3698) [2008/203437]
23 DECEMBER 2005. — **Wet betreffende het generatiepact**
Erratum

In het *Belgisch Staatsblad* nr. 396, tweede editie, van 30 december 2005 :

— bladzijde 57296 : in artikel 114 van de wet van 23 december 2005 betreffende het generatiepact, lezen "van de wet van 23 december 2005 betreffende het generatiepact" in plaats van "van de wet van betreffende het generatiepact".

SERVICE PUBLIC FEDERAL CHANCELLERIE DU PREMIER MINISTRE

F. 2008 — 3386 (2005 — 3698) [2008/203437]
23 DECEMBRE 2005
Loi relative au pacte de solidarité entre les générations
Erratum

Au *Moniteur belge* n° 396, deuxième édition, du 30 décembre 2005 :

— page 57296 : dans l'article 114 de la loi du 23 décembre 2005 relative au pacte de solidarité entre les générations, lire « de la loi du 23 décembre 2005 relative au pacte de solidarité entre les générations » au lieu de « de la loi du relative au pacte de solidarité entre les générations ».

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2008 — 3387 [C - 2008/00797]

17 JUNI 2008. — **Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 16 juli 1992 betreffende de bevolkingsregisters en het vreemdelingenregister. — Duitse vertaling**

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 juni 2008 tot wijziging van het koninklijk besluit van 16 juli 1992 betreffende de bevolkingsregisters en het vreemdelingenregister (*Belgisch Staatsblad* van 25 augustus 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2008 — 3387 [C - 2008/00797]

17 JUIN 2008. — **Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 16 juillet 1992 relatif aux registres de la population et au registre des étrangers. — Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 17 juin 2008 modifiant l'arrêté royal du 16 juillet 1992 relatif aux registres de la population et au registre des étrangers (*Moniteur belge* du 25 août 2008).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2008 — 3387 [C - 2008/00797]

17. JUNI 2008 — **Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister — Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 17. Juni 2008 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

17. JUNI 2008 — **Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister**

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

der Königliche Erlass, den wir die Ehre haben, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen, zielt darauf ab, in den Königlichen Erlass vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister eine neue Kategorie von zeitweilig abwesenden Personen einzuführen, und zwar Personen, die seit sechs Monaten oder mehr verschwunden sind und deren Verschwinden bei der lokalen oder föderalen Polizei gemeldet worden ist.

Die verschiedenen Kategorien von Personen, die zeitweilig als abwesend von ihrem Haushalt gelten, sind in Artikel 18 des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 1992 über die Bevölkerungsregister und das Fremdenregister aufgezählt. Es handelt sich zum Beispiel um Studenten oder belgische Diplomaten.

Indem Personen hinzugefügt werden, die über einen längeren Zeitraum verschwunden sind, wird der Nachdruck auf die Tatsache gelegt, dass sie bis zum Ende ihrer zeitweiligen Abwesenheit, sei es durch ihre Rückkehr, sei es durch ihren Tod, Teil ihres Haushalts bleiben. So wird eine vorzeitige Streichung von Amts wegen durch die Gemeinde vermieden.

Der Entwurf kam zustande auf Antrag von Child Focus.

Child Focus, Stiftung für verschwundene und sexuell ausgebeutete Kinder, die zu dem Zweck entstanden ist, im Falle von Verschwinden und sexuellem Missbrauch von Kindern in gleich welchem Stadium einzuschreiten, hat festgestellt, dass zahlreiche Eltern eines verschwundenen Kindes noch Post von öffentlicher Seite erhalten, die an das Kind gerichtet ist. Das kann schockierend wirken, da das Verschwinden des Kindes doch bei der Polizei und/oder bei Child Focus gemeldet wurde. Gemäß dem «Protokoll zur Regelung der Zusammenarbeit zwischen Child Focus und den Gerichtsbehörden» besteht eine gegenseitige Informationspflicht zwischen den beiden Einrichtungen.

In dem Entwurf, der dem Staatsrat vorgelegt wurde und der besonders auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet war, war die Angabe der zeitweiligen Abwesenheit wegen langzeitigen Verschwindens begrenzt, bis die Betroffenen das Alter von 18 Jahren erreicht hatten. Aufgrund des Gleichheitsprinzips hat der Staatsrat jedoch erklärt, dass diese Einschränkung aufgehoben werden müsse. Dem wurde Rechnung getragen.